

Es werde übrigens die akademische Behörde in dieser Hinsicht noch eine gesonderte Eingabe an das k.k. Unterrichtsministerium richten.

Der Vorsitzende verspricht die vorgebrachten Wünsche dem k.k. Ministerium zu unterbreiten. Zur Zeit des Eintreffens jenes Erlasses waren Ferien; zudem habe er sich in Urlaub befunden, daher die Verständigung und Einberufung des Baukomitees unterblieben sei, was in ähnlichen Fällen künftig jedenfalls vermieden werde.

Zum Punkt 3 der Tagesordnung.

Bezüglich der Fertigstellung des Baues berichtet Prof. v. Wretschko, daß er bei seiner Audienz beim Herrn Unterrichtsminister volles Verständnis dafür gefunden habe, daß die Uebersiedlung in den Neubau nicht überstürzt werde, & daß ^{sie} unter keinen Umständen stattfinde, insolange die neuen Räume nicht völlig trocken seien.

Die Mitteilung der allgem. österr. Baugesellschaft, daß in Anbetracht der heuer nicht ermöglichten Herstellung des Außenputzes (siehe Beschluß der 4. Baukomiteesitzung!) der Termin für die vollständige Fertigstellung des Baues auf den 1. August 1913 erstreckt werden müsse, wird daher mit Rücksicht auf obige Erklärung genehmigend zur Kenntnis genommen.

Im Anschlusse daran berichtet der Bauleiter, daß auch die Gesimse heuer nicht gezogen werden konnten, weil auf das Ansuchen vom 5. September vom k.k. Ministerium für öffentliche Arbeiten trotz wiederholten Ersuchens bis heute noch keine Erledigung erfolgt sei.

Der Vorsitzende sichert zu, daß vor der Uebersiedlung durch kommissionelle Erhebungen unter Benützung von Feuchtigkeitsmessern die vollkommene Austrocknung des Gebäudes festgestellt werden wird.